

\* (Geheimer Rat Herrenhausmitglied Johann Edelmann †.) Am 2. d. ist in seiner Wohnung, Nibelungengasse 1, Geheimer Rat Oberlandesgerichtspräsident a. D. und Mitglied des Herrenhauses Johann Edelmann, Großkreuz des Franz Joseph-Ordens, Ritter des Ordens der Eisernen Krone 2. Klasse und des Leopold-Ordens, Komtur des bairischen Michael-Ordens etc., im 89. Lebensjahre gestorben. Edelmann war im Jahre 1826 in Neuhaus in Böhmen geboren und wandte sich nach Zurücklegung seiner Studien im Jahre 1849 dem Justizdienst zu. Am 1. Februar 1852 wurde er als Assistent beeidet und verbrachte seine ersten Dienstjahre in Böhmen und beim Justizministerium in Wien. 1860 wurde er Rat des Kreisgerichtes Ehrudim, nach vierjähriger Verwendung bei diesem Gerichtshof neuerlich ins Justizministerium berufen. Dort wirkte er von 1864 bis 1880 erst als Sektions-, dann als Ministerialrat. Als solcher besorgte er die Angelegenheiten der Presse und die Verwaltung des gesamten Gefängniswesens. Während seiner Amtsführung wurden besonders die aus dem Verwaltungsgebiet der politischen in jenes der Justizbehörden übergegangenen Zentralstrafanstalten einer durchgreifenden Reform unterzogen. Nach Herstellung mehrerer Zellengefängnisse wurde der Strafvollzug in Einzelhaft auch in Oesterreich durchgeführt. Am 4. Oktober 1880 wurde er zum Präsidenten des Oberlandesgerichtes in Mähren und Schlesien ernannt. Am 4. November trat er seine Stelle an und wirkte sehr verdienstlich und vielfach ausgezeichnet durch fast zwei Jahrzehnte. Im Jahre 1870 hatte er für seine Verdienste um die Leitung der Strafanstalten den Orden der Eisernen Krone 3. Klasse, 1878 den Leopold-Orden und 1883 den Orden der Eisernen Krone 2. Klasse erhalten. 1885 wurde er Geheimer Rat. Auch dem Staatsgerichtshofe hat er angehört. Vermählt war er seit 1875 mit Ismene, der Tochter des Ministerialrates Alois Theodor Freiherrn v. Kallina. In die Amtswirksamkeit in Mähren fällt auch die Anlegung der neuen Grundbücher. Außerordentlich groß waren die Ehrungen, die Edelmann im Jahre 1892 bei seinem 40jährigen Beamtenjubiläum bereitet wurden. Sämtliche Justizbeamten Mährens überreichten auch eine Adresse, die Edelmann als das leuchtende Vorbild eines Richters und edlen Menschen pries und an ihm rühmte, daß er unerschütterlich an dem festgehalten, was er als Recht erkannt. Bei diesem Anlaß erhielt er auch das Großkreuz des Franz Joseph-Ordens. Die Leiche des Verbliebenen wird heute um 1/3 Uhr nachmittags in die Hof- und Stadtpfarrkirche zu St. Augustin gebracht und nach der Einsegnung auf dem Hieginger Friedhofe bestattet.